

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 115 (2008)

Heft: 5

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild 2: Dipl. Ing. Uwe Heitmann

an einen überproportional höheren Energieaufwand gekoppelt, so seien in den nächsten Jahren nur moderate Weiterentwicklungen an der Ringspinnmaschine zu erwarten.

2. Aachen-Dresden International Textile

Die Tagung findet vom 4. bis 5. Dezember 2008 im Internationalen Congress Center Dresden statt.

Unter dem Generalthema «Textiltechnologien für den globalen Wettbewerb» werden dieses Jahr in der Sektion 1 Innovationen bei Polymertechnologien für textile Anwendungen und funktionale Textilien von Nano bis Makro vorgestellt. In der Sektion 2 stehen Produkte für den Leichtbau und innovative Konzepte für hochdynamische Textilmaschinen sowie aktuelle Trends auf dem Gebiet der innovativen Schutztextilien im Vordergrund.

Themen:

- Polymertechnologien für Textilien
- funktionelle Materialien – von Nano bis Makro
- Leichtbau und innovative Konzepte für hochdynamische Textilmaschinen
- innovative Schutztextilien

Ausgewählte Vorträge:

- Michael Mackay, Michigan State University/USA: Dynamics and thermodynamics of polymer – nanoparticle blends

- Ulrich G. Kraemer, Wehrwissenschaftliches Institut für Werk-, Explosiv- und Betriebsstoffe: Military requirements for battle dress uniforms within the German armed forces
- Han Meijer, Eindhoven University of Technology/NL: Ultra-high-performance polymer foils
- Daniel Connor, Milliken Chemical/USA: Advances in the use of nucleating agents to control the morphology of polyolefins
- Franz Effenberger, ITCF Denkendorf: Carbon fibers – national and international comparison of developments and applications
- Bertrand Lenoble, DOW CORNING EUROPE SA/BE: Innovative silicone solutions for the textile industry
- Markus Schneider, Toho Tenax Europe GmbH: Carbon fibre products for mechanical engineering applications
- Peter Maier, LIBA Maschinenfabrik GmbH: Application of composites in high performance warp knitting machines
- Carole Magniez: IFTH/F: Evolution of an intumescence system for man made flame retardancy
- Katja Franke, Autoflug GmbH: Requirements of personal flight equipment for an advanced NBC protective system (ANBCP-S)

Vortragsprogramm und online Anmeldung: www.aachen-dresden-itc.de

AG Cilander als erster Schweizer Textilveredler nach GOTS zertifiziert (Global Organic Textile Standard)

Die AG Cilander wird als erster Schweizer Textilveredler GOTS-zertifiziert.

GOTS heisst «Global Organic Textile Standard»; der Standard zertifiziert Bio-Baumwolle in der gesamten textilen Verarbeitung. Ähnlich dem bereits bekannten Standard Öko-Tex zeichnet dieses Label am Ende der Produktionskette fertige Kleidungsstücke aus.

Anders als bei Bio-Lebensmitteln wurden Bio-Textilien bis anhin nicht durch gesetzliche Mindestvorgaben geregelt. Viele verschiedene,

private Labels und Standards sind im Umlauf – mit sehr unterschiedlichen Zielen und Ansprüchen. So wurde die AG Cilander beispielsweise bereits 1997, als erster Textilveredler überhaupt, nach dem Öko-Tex Standard 1000 zertifiziert. Dieser Standard garantiert eine ökologische Produktion. Mit der Zertifizierung nach GOTS für Organic Cotton, dem ersten, weltweit gültigen Standard, setzt die AG Cilander ein weiteres, massgebendes Zeichen für eine umweltverträgliche Produktion.

Während der Öko-Tex Standard die Belange der ökologischen Produktion allgemein abdeckt, bezieht sich der GOTS ausschliesslich auf textile Flächen, die aus Naturfasern bestehen und die nach ökologischen Gesichtspunkten angebaut oder gewonnen werden. Mischungen mit synthetischen Fasern sind bei diesen Stoffen erlaubt, jedoch klar definiert. Konkret heisst das für die Produktion der AG Cilander, dass bei der Veredlung von organischer Baumwolle einerseits nur zertifizierte Hilfsmittel und Farbstoffe eingesetzt werden dürfen, die gewisse Bedingungen erfüllen müssen, und dass andererseits sichergestellt wird, dass während des Produktionsprozesses keine Kontamination der organischen Baumwolle durch konventionelle Prozesse stattfindet.

Voraussetzung für eine Zertifizierung eines aus Organic Cotton hergestellten Gewebes ist eine hundertprozentige Rückverfolgbarkeit im Betrieb und der vollständige Nachweis, dass in der gesamten textilen Wertschöpfungskette (von Anbau bis Konfektion) nur Produkte und Verfahren eingesetzt werden, die dem Standard entsprechen. Zudem sind im GOTS Sozialstandards definiert, die höher liegen als die im Öko-Tex vorgegebenen Standards.

Die Zertifizierung der AG Cilander erfolgte durch das Thurgauer Institut für Markökologie (IMO) im April dieses Jahres. Dank dem bereits hohen Umweltstandard in der Produktion der AG Cilander (Öko-Tex) konnte die GOTS-Zertifizierung ohne spezielle Anstrengungen und ohne grössere Umstellungen vollzogen werden.

Mit dem Schritt der GOTS-Zertifizierung unterstreicht die AG Cilander ihre Vorreiterrolle im Rahmen von umweltverträglicher, ökologischer Produktion. Auch wenn die Veredlung von Organic Cotton weiterhin nicht um den Einsatz von Ressourcen wie Chemikalien, Hilfsmittel, Wasser und Energie herumkommt – der gezielte und effiziente Einsatz dieser Ressourcen gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Gessner übernimmt von Rohner Textil den Geschäftsbereich Climatex

Die Gessner AG übernimmt per 1. Juli 2008 den Geschäftsbereich Climatex-Stoffe der Rohner Textil AG, einer Tochtergesellschaft von Lantal Textiles. Diese teilweise Übernahme sowie die künftige Kooperation mit Lantal eröffnet Gessner zusätzliche Märkte im Möbelstoff- und Transportbereich.

Das traditionsreiche Schweizer Textilunternehmen Gessner entwickelt und produziert in Wädenswil Jacquardgewebe für Inneneinrichtungen und Damenoberbekleidung auf höchstem Niveau. Zum Kundenkreis gehören namhafte Textilverleger und ModeDesigner auf der ganzen Welt. Mit der Übernahme des Geschäftsbereichs Climatex-Stoffe von Rohner erweitert Gessner nicht nur seine Produktpalette im Möbelstoffbereich für bestehende und neue Stoffverleger, sondern wird künftig auch Lantal exklusiv mit allen Climatex Qualitäten für den Transportbereich versorgen. Thomas Isler, Verwaltungsratspräsident der Gessner AG: «Dieser Schritt ist für Gessner eine grosse Chance, die Kernkompetenzen im Bereich Stoffe für Inneneinrichtung erfolgreich weiter auszubauen.» Gleichzeitig wird der Produktionsstandort Wädenswil gestärkt, indem Gessner dort zusätzliche Arbeitsplätze schafft.

Aufteilung der Produktion

Rohner Textil beschäftigt in Heerbrugg derzeit 26 Mitarbeitende und betreibt eine eigene Färberei für Textilfasern sowie eine Jacquard-Weberei. Während der letzten Jahre hat Rohner intensive Anstrengungen unternommen, um Absatz und Volumen der Produkte zu steigern. Auch nationale wie internationale Kooperationen wurden geprüft, um den Standort Heerbrugg beizubehalten, was sich nicht realisieren liess.

Für den nicht von Gessner übernommenen Bereich Polyester Textilien führt Rohner Verhandlungen mit internationalen Herstellern. Die künftige Produktion wird in jedem Fall nicht mehr in Heerbrugg erfolgen. Gessner und Lantal unterbreiten 13 Personen ein Stellenangebot. In der Folge ist mit einem Abbau von 13 Stellen zu rechnen. Urs Rickenbacher, CEO Lantal: «Wir sind in engem Kontakt mit diesen Mitarbeitenden und setzen alles daran, für alle sozialverträgliche Lösungen zu finden.

Insbesondere unterstützen wir die Betroffenen sehr aktiv in der Stellensuche.»

Nachhaltige Ausrichtung auf den Transportbereich

Lantal konzentriert sich bereits seit einigen Jahren ausschliesslich auf Textilien zur Innenausstattung von Flugzeugen, Bussen, Bahnen und Kreuzfahrtschiffen. Aufgrund der unterschiedlichen Unternehmensstrategien und Märkte waren mit Rohner vor allem im Bereich Climatex Synergien vorhanden. Im Reiseverkehr werden verschiedene Climatex-Qualitäten seit Jahren eingesetzt – mit wachsendem Erfolg. Das Material ist bekannt für seinen einzigartigen klimatisierenden Sitzkomfort und seine vollständige biologische Abbaubarkeit. 2007 erhielten die wegweisenden Climatex Lifecycle und Climatex Lifeguard Qualitäten beide das «Cradle to Cradle» Gold Zertifikat von MBDC, einem renommierten amerikanischen Produkt- und Prozessdesign Unternehmen.

Darum bilden diese Produkte auch in Zukunft einen wichtigen Teil des Angebots für Sitzbezüge und der strategischen Ausrichtung von Lantal. Urs Rickenbacher: «Wir sind froh, mit Gessner einen nachhaltigen Partner in der Schweiz zu haben, der die Lieferung der Climatex Stoffe sichert. Damit können wir unseren Kunden diese innovativen Produkte auch in Zukunft in unveränderter Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität anbieten.» Aufgrund der umfassenden Kompetenz von Gessner im Bereich Gesamtlösungen zur Ausstattung von Innenräumen beabsichtigt Lantal, künftig auch weitere ergänzende Produkte zu beziehen.

The North Face, Division von VF Outdoor, Inc., USA, ist neu bluesign®-Member

bluesign technologies ag gibt bekannt, dass The North Face neu bluesign®-Member ist. Damit gehört The North Face zum exklusiven Kreis der führenden Retailer und Markenfirmen, welche sich entschieden haben, den bluesign®-Standard zu übernehmen und nun über ein Instrument verfügen, um «Environment, Health und Safety» (EHS)-Fragen in ihrer gesamten Zulieferkette zu managen.



Das bluesign®-Logo



Viele Retailer und Markenfirmen haben realisiert, dass neben Preis und Performance ihrer Produkte Aspekte wie Konsumentenschutz und nachhaltige Produktion immer wichtiger werden. Um das langfristige Vertrauen der Konsumenten in ihre Marke zu gewinnen, sehen sich Markenfirmen mit neuen Herausforderungen im Bereich «Environment, Health and Safety» (EHS) konfrontiert. Es wird für Markenfirmen in Zukunft ein entscheidender Faktor für wirtschaftlichen Erfolg sein, ihren ökologischen Fussabdruck zu reduzieren und ihren Verbrauch an natürlichen Ressourcen zu minimieren.

Die bluesign®-Membership erlaubt es Leaderfirmen, die sich der Nachhaltigkeit und «Corporate Social Responsibility» (CSR) verpflichtet haben, aktiv am bluesign®-Standard zu partizipieren. Als bluesign®-Member kann The North Face von praxisnahen Lösungen im EHS-Bereich profitieren. Dies beinhaltet z.B. die Unterstützung bei der Umsetzung von wirksamen EHS-Richtlinien sowie beim Supply Chain Management.

Die bluesign®-Membership für Retailer und Markenfirmen

Die bluesign®-Membership bringt Retailern und Markenfirmen diverse Vorteile. Die Einhaltung

strenger EHS-Kriterien, wie sie der bluesign®-Standard verfolgt, bedeutet eine langfristige Investition in das Vertrauen der Konsumenten und folglich in ein positives Image. Konsumenten erwarten von Retailern und Markenfirmen, dass diese die EHS-Problematik eigenverantwortlich managen. Transparenz in der Zulieferkette und ein intelligentes Input Stream Management, wie es der bluesign®-Standard ermöglicht, erfüllen obige Kundenerwartung auf effektive Art und Weise. Zusätzlich werden bluesign®-Members optimal in EHS-Fragen beraten, immer mit dem Ziel, konkrete Lösungen anzubieten, so z.B. mit Risk Assessments oder wissenschaftlichen Hintergrundinformationen zu EHS-relevanten Themen.

Um bluesign®-Member zu werden, muss sich ein Retailer oder eine Markenfirma der Nachhaltigkeit und CSR verpflichtet haben. Ihre Firmengrundsätze beinhalten konkrete Ziele im EHS-Bereich, und sie arbeiten kontinuierlich auf deren Umsetzung und Weiterentwicklung hin. Sie verfolgen eine Umweltstrategie, die nicht primär marketingwirksam eingesetzt wird, sondern zu konkreten Lösungen/Verbesserungen führt. Teil dieser Umweltstrategie ist die aktive Umsetzung des bluesign®-Standards in der Zulieferkette. Diese fortschrittlichen Massnahmen erlauben es Retailern und Markenfirmen, ihre Marktposition proaktiv zu stärken und ihr Engagement zur Reduktion ihres ökologischen Fussabdrucks dem Konsumenten offen zu kommunizieren.

bluesign technologies ag Schweiz

So erreichen Sie die Redaktion:
E-Mail:

redaktion@mittex.ch

Interstoff Asia Essential – Der Ursprung innovativer Textilien

8. – 10. Oktober 2008, Hong Kong Convention & Exhibition Centre

Ein breites Spektrum von Textilherstellern wird an der Interstoff Asia Essential teilnehmen. Erstrangige Prüforgane für Öko-Textilien und Ökologie-Experten wurden für die Messe als Sprecher gewonnen. Neue funktionale Textilwaren und verbesserte Symbole zur Funktionsidentifizierung werden auf der Messe ausgestellt.

Für Besucher der Interstoff Asia Essential im Herbst 2008 wird sich die Teilnahme als äußerst fruchtbart erweisen: Sie können Anbieter vielerlei Mode-, Öko- und funktioneller Textilwaren treffen, branchenspezifische Kenntnisse von weltweit führenden Prüforganen für Öko-Textilien und Ökologie-Experten erwerben und ihr Produktwissen über neu freigegebene funktionale Textilwaren und verbesserte Symbole zur Funktionsidentifikation vertiefen (Abb. 1).



Abb. 1: Trend Forum

Grosse Ausstellerzahl

Mehr als 200 Aussteller werden an der diesjährigen Herbstmesse teilnehmen, einschliesslich: Joint Bishu, eine Vereinigung von Wollherstellern aus Ichinomiya (Nagoya, Japan); Lenzing wird die nominierten Textilwaren ausstellen und Jurymitglieder für seinen Textilwettbewerb in seinem Messestand anwerben; JFW – Japan Creation, Japans führende Veranstaltung für hochwertige Modetextilien; langjährige Aussteller wie Akko, Union Knopf, Ishinco, Mozartex, Jiangsu Lianfa und andere. Durch das breite

Die Redaktion «mittex» wird von dieser Messe in Heft 6/2008 berichten

Spektrum der anwesenden Hersteller bietet die Interstoff Asia Essential Ihnen alle Arten von Modetextilien unter einem Dach.

Erstrangige Prüforgane für Öko-Textilien und Ökologie-Experten als Sprecher

Öko-Textilien sind ein langfristiger und weltweiter Trend. Als Wegbereiter für diesen Markt hat die Interstoff Asia Essential führende Prüforgane für Öko-Textilien und Ökologie-Experten eingeladen, um die neuesten Kenntnisse und Lösungen für brandheisse Fragen in der Branche zu bieten (Abb. 2).



Abb. 2: Eco Textiles

Prüfsiegel für Öko-Textilien

Die Nachfrage nach Öko-Textilien hat einen Bedarf an standardisierten Anbau- und Herstellungsprozessen für Bio-Materialien, insbesondere Bio-Wolle, geweckt. International Wool Textile Organisation, Australian Wool Innovation, Bluesign Technology, Control Union und TM Organics werden auf der Messe über Prüfprogramme und -standards für Bio-Wolle und andere Öko-Textilien sprechen.

Öko-Färben

DyStar Textile Services Asia Pacific, ein asiatischer Farb- und Ökologieexperte, wird ein Seminar über ein Färbsystem abhalten, das die Produktivität steigert und ökologische Anforderungen im Textilherstellungsprozess erfüllt.

Neben unschätzbar wertvollen Seminaren wird das exklusive Forum «Eco-textiles: Fabrics That Care» von Ausstellern vorgelegte Öko-Textilien bieten. Alle Produkte werden mit einem System von Öko-Etiketten ausgezeichnet, die die Rohstoffe und Prozesse angeben, die diese Textilwaren zu umweltfreundlichen Erzeugnissen machen.

Neue funktionale Textilwaren und verbesserte Symbole zur Funktionsidentifizierung

Interstoff Asia Essential wird ein breites Spektrum funktionaler Textilwaren ausstellen und Ihr Produktwissen verbessern durch:

21st Century Wardrobe

Besonderes Ausstellungsforum für neu freigegebene antibakterielle Textilwaren wie eine Nanophotokatalysatorfaser (Abb. 3), 100% natürliche antibakterielle Textilien und andere neue funktionale Textilwaren, die von den führenden Herstellern der Branche vorgelegt werden.



Abb. 3: Wardrobe

Symbole zur Funktionsidentifikation;

einschliesslich der neu hinzugefügten Kategorien «selbstreinigend» und «bionisches Klima». Funktionssymbole helfen bei der raschen Identifizierung der einzigartigen Eigenschaften und Anwendungen der ausgestellten Textilwaren.

Seminare

Taiwan Textile Federation, Lenzing und andere Branchenfachleute werden Vorträge über verschiedene Aspekte funktionaler Textilwaren halten.

Der Besucher kann sich außerdem über das Directions-Trendforum über Mode und Trends auf dem Laufenden halten (Abb. 4). Es zeigt

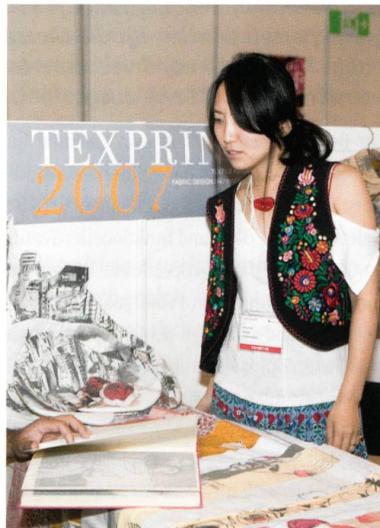


Abb. 4: Business on the booth

Trends für den Herbst/Winter 2009/2010, die von Kai Chow, dem kreativen Leiter der Doneger Creative Services entworfen wurden (ehemals Here and There, das 2006 von Doneger erworben wurde). Bedeutende Unternehmen aus dem Bereich der Trendprognose und Designer werden sich auf der Messe mit Farb- und Textiltrends für Wäsche, Freizeit- und Damen- und Herrenbekleidung der nächsten Saison befassen.

Um weitere Informationen über die Interstoff Asia Essential Herbst 2008 zu erhalten, besuchen Sie bitte www.interstoff-asia.com oder senden Sie eine E-Mail an textile@bongkong.messefrankfurt.com.

Um Informationen über alle weiteren Messen für Bekleidungstextilien der Messe Frankfurt zu erhalten, besuchen Sie bitte <http://www.interstoff.com>.

«Die Lösung heisst Pink!» – Textil-Studenten der Hochschule Niederrhein beraten Mönchengladbacher Unternehmen

Yasar Thomas und seine 75 Angestellten sind im Textilgewerbe tätig, aber sie sind zugleich «Brandhelfer» und «Rettungssanitäter». Denn bei Auslandsproduktionen niederrheinischer Textilhersteller läuft immer wieder etwas schief. Dann werden im Mönchengladbacher Textilaufbereitungsbetrieb IQS von Yasar Thomas Flecken entfernt, Knöpfe angenäht, Etiketten ausgetauscht. Dazu noch tausende Hemden, Hosen, Jacken gelagert und kommissioniert.

Damit in seinem eigenen Unternehmen möglichst wenig schief läuft und die Betriebsabläufe optimiert werden, lässt sich der Chef seit vier Jahren von Studierenden des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein beraten. Im Fach Arbeitswirtschaft von Prof. Dr. Walter Harsch setzen die Studenten ihre bisher erworbenen Kenntnisse konkret in die unternehmerische Praxis um.

Dabei werden sie vom IQS-Chef in jeder Weise unterstützt. Oft hat das Management die Schwachstellen schon selbst entdeckt. «Ein Unternehmer kennt seinen Betrieb am allerbesten», sagt Yasar Thomas. Besonders beim Warenein- und -ausgang und im Lager drängeln sich mitunter die Sendungen. Denn das

IHR JERSEY-PARTNER für alle Fasern



- Laugieren/Mercerisieren
- JET- und KKV-färben
- Drucken und Ausrüsten

E. SCHELLENBERG · TEXTILDRUCK AG
8320 FEHRALTOF · TELEFON 044 954 88 66
info@estextildruck.ch · TELEFAX 044 954 31 40
www.estextildruck.ch

Unternehmen ist schnell gewachsen, ohne dass der Raum entsprechend grösser wurde. Bis zu 120'000 Teile gehen in Spitzenzeiten pro Tag über die Rampe. Dass es dabei zwangsläufig zu «chaotischen Anblicken» kommt, weiss auch der Chef. Gleichwohl sind die Vorschläge und Konzepte der Studenten für ihn sehr wertvoll – nicht zuletzt, weil sie ihm als Argumentationshilfe gegenüber der eigenen Belegschaft dienen.



In der Bügelei diskutierten die Studentinnen Verena Jacoby, Theresa Weber und Janina Richter (2., 3. u. 6. v.l.) ihre Vorschläge mit Aynur Thomas, Yasar Thomas und Prof. Dr. Walter Harsch (v.l.)

Sie helfen tatsächlich, die Abläufe zu optimieren. Davon konnten jetzt die Studentinnen Verena Jacoby (23), Theresa Weber (24) und Janina Richter (25) als Vertreterinnen ihrer Teams den Textilunternehmer überzeugen. Mit dabei bei der Präsentation: dessen Frau Aynur, Sohn Semih, Schwager Erol Ugur sowie ihr Professor Walter Harsch. Im Lager, so Verena Jacobys und Theresa Webers Bestandsaufnahme, gehe viel Zeit verloren durch das Suchen der Aufträge. Ihre auf die Firma zugeschnittene, preiswerte Lösung: farbige Markierungen – für die Palettenplätze, für die Auftragszettel, für die Pakete. «Pink versteht jeder!» Die Nationalität ist dabei egal. Wenn auch nicht im ganzen Unternehmen, so könnte dies doch in den einzelnen Abteilungen funktionieren, meint Erol Ugur. Das Team von Janina Richter hatte sich die Optimierung weiterer Betriebsbereiche vorgenommen und dabei vier Arbeitsplätze untersucht. Das hat sich gelohnt: Eine Mitarbeiterin war zu klein für ihre Arbeit, eine Gruppe beim Gürteleinziehen zu umständlich, eine andere beim Entsorgen der Plastikverpackungen unnötig oft unterwegs. Beim Aufbügeln der Kleidung lagen die Bügel nicht bereit, was dann wieder den Ablauf verzögerte, Raucher und Nichtraucher machten zu unterschiedlichen Zeiten Pausen und anderes mehr. Bei Yasar Thomas trafen alle Verbesserungsvorschläge auf offene Ohren. Der Unternehmer ist ständig bemüht, auch die Motivation seiner Mitarbeitenden zu verbessern.

Weiterbildungsprogramm 2008 / 2009

Die Weiterbildungskommission der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) und der Schweizerischen Vereinigung von Textil und Chemie (SVTC) möchten Sie gerne auf die nächsten Kurse aufmerksam machen.

Kurs A Mittwoch, 08.10.2008 CRM am Arbeitsplatz / E-Mail Marketing

17.30 Uhr
18.15 – 19.25 Uhr

Apéro und Eintreffen

Herr Lorenz Aries, OptimAS Group GmbH

Unternehmenswachstum über

Kundenmanagement (CRM)

mit Fokus auf Textilunternehmen

- Grundvoraussetzungen
 - Was bringt diese Information dem Unternehmen?
 - Das Spezielle für Unternehmen im Textilmärkt
- Herr Jörg Eugster**, NetBusiness Consulting AG
- E-Mail Marketing**
- Wie fischt man Kunden aus dem Internet?

19.50 – 21.00 Uhr

Schweizerische Textilfachschule Zürich

Mitglieder Fr. 85.- / Nichtmitglieder Fr. 100.-

Kurs B Donnerstag, 13.11.2008 Fasern Spezialgewebe im technischen Einsatz

18.15 – 19.25 Uhr

Herr Dr. Mathias Keck, Lenzing AG Österreich

Cellulose Fiber Technologie

Technologien der Erzeugung cellulosischer Fasern

19.50 – 21.00 Uhr

Herr Dr. Ivo Locher und **Herr Marcel Strolz**,

SEFAR AG Heiden

Sefar PowerMatrix – Basis für intelligente Anwendungen

- Smart fabrics, intelligente Textilien, e-textiles

Ort:

Kosten:

Schweizerische Textilfachschule Zürich

Mitglieder Fr. 85.- / Nichtmitglieder Fr. 100.-

weitere Informationen und Online-Anmeldung unter: www.mittex.ch

Anmeldung

Firma: _____

Name, Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon / E-Mail: _____

Kurs A

Kurs B

Ich bin Mitglied von:

SVT SVTC IFWS Nichtmitglied

Anmeldung faxen an: 062 751 26 37

oder senden an: SVT Sekretariat, c/o Gertsch Consulting, Postfach 1107, 4800 Zofingen